



Rom, San Lorenzo Fuori le Mura

<https://www.flickrriver.com/photos/hen-magonza/19089100731/>

Der heilige Laurentius lebte im 3. Jahrhundert in Rom. Kurz nach der Wahl von Papst Sixtus II. wurde er zu einem der sieben Diakone Roms gewählt. Er war für die Verwaltung der Güter der Kirche verantwortlich. Aber seine wichtigste Aufgabe sah er nicht in der Verwaltung von Besitz, sondern im Dienst an den Menschen. Seine besondere Sorge galt den Armen, den Witwen und den Waisen.

Als Kaiser Valerian eine schwere Christenverfolgung begann, wurde Papst Sixtus II. verhaftet und getötet. Auch Laurentius wurde gefangen genommen. Der Kaiser verlangte von ihm, die Schätze der Kirche herauszugeben, und gab ihm dafür drei Tage Zeit. Laurentius nutzte diese Zeit nicht, um Gold und wertvolle Gegenstände zu sammeln. Er ging zu den Armen, Kranken und Menschen am Rand der Gesellschaft und verteilte unter ihnen die Güter der Kirche. Nach drei Tagen brachte er diese Menschen vor den Kaiser und sagte:

„Das sind die wahren Schätze der Kirche.“

Der heilige Laurentius erinnert uns bis heute daran: Eine Kirche ist nicht reich durch Gebäude oder Schätze, sondern durch ihre Liebe, ihren Dienst und ihre Nähe zu den Menschen – besonders zu den Armen und Schwachen.